



Bozen, 24. September 2015

PRESSEMITTEILUNG 1/15

Andreas Seppi will den Hatrick:

ATP Challenger in Gröden von 7. bis 15. November wieder mit Südtirols Ass

Zum vierten Mal in Folge ist Südtirols Tennis-Ass Andreas Seppi die große Attraktion bei der insgesamt sechsten Auflage des Sparkasse ATP Challenger Val Gardena Südtirol, das heute im „Thuniversum“ in Bozen präsentiert wurde. Seppi ließ es sich nicht nehmen, bei der Vorstellung der Organisatoren und Sponsorenvertreter dabei zu sein. Das größte und wichtigste Tennisturnier Südtirols mit einem Preisgeld von 64.000 Euro (9.200 Euro bekommt der Sieger) kann mit zahlreichen Neuerungen aufwarten.

„Für uns ist die beste Nachricht, dass Andreas wieder dabei ist und bei seinem Heimturnier den dritten Sieg in Serie anstrebt“, sagt OK-Präsidentin Ellis Kasslatter. Seppi kommt zum Abschluss einer langen Saison nach St. Ulrich, um das Turnier zum dritten Mal in Folge zu gewinnen. Bei seinen bisherigen drei Teilnahmen stand er immer im Finale und er hat eine Bilanz von 14:1-Siegen in Gröden.

„Wir haben uns dem internationalen Kalender angepasst und richten unser Turnier in diesem Jahr eine Woche später als in den letzten beiden Jahren aus“, sagt Turnierdirektor Wolfgang Wanker. Gespielt wird in der Tennishalle von Runggaditsch von Samstag, 7. November (Beginn der Qualifikation) bis Sonntag, 15. November (Endspiele in Einzel und Doppel).

„Natürlich freut es uns, dass wir unsere Wild Card wieder an Andreas Seppi vergeben können. Er ist das große Zugpferd und wir sind überzeugt, dass die heimischen Fans sich ebenfalls freuen, Andreas zumindest einmal im Jahr in seiner Heimat hautnah bewundern zu können“, sagt Wanker weiter. Vermutlich wird Seppi am Dienstag, 10. November um 18 Uhr seinen ersten Auftritt in Gröden haben. „Ganz sicher ist das noch nicht, weil es auch davon abhängt, gegen wen er in der ersten Runde spielen wird“, sagt Wanker.

Seppi freut sich auf das Heimturnier

Für Andreas Seppi ist das Turnier in Gröden der Ausklang einer langen und intensiven Saison. Die Nummer 25 der Welt freut sich aber, zum Saisonfinale nach Hause zu kommen. „In Gröden zu spielen ist für mich sehr speziell. Es ist das einzige ATP Challenger in Südtirol und einige der wenigen Chancen, vor heimischem Publikum zu spielen“, sagt Seppi. „In den letzten Jahren ist es noch spezieller geworden, weil meine Freundin aus St. Ulrich kommt und ich eigentlich dort lebe, wenn ich in Südtirol bin“, so der 31-Jährige aus Kaltern. „Die zwei Turniersiege 2013 und 2014 und die Final-Niederlage 2012 zeigen, dass ich gerne in Gröden spiele und es schätze, zu Hause gut abzuschneiden. Die Chance, in diesem Jahr den Hatrick zu schaffen, ist sicher eine

besondere Herausforderung für mich. Ich freue mich sehr darauf und hoffe, dass ich wieder die tolle Unterstützung der Zuschauer bekomme wie in den letzten drei Jahren“.

Seppi muss in Gröden die 90 Weltranglistenpunkte aus dem Vorjahr verteidigen. Außerdem hat er die Chance, einen ganz besonderen Sieg zu erringen. In seiner Karriere hat er bislang bei Challenger-Turnieren 99 Siege gefeiert. Ein Sieg in der ersten Runde in Gröden in diesem Jahr würde den 100. Challenger-Sieg bedeuten.

Seppi hat eine sehr starke Saison hinter sich. „Die beste seit 2012“, sagt der Titelverteidiger. Überstrahlt wurde das Jahr vom Drittrunden-Sieg bei den Australian Open gegen Roger Federer, den besten Spieler aller Zeiten. Seppi hat mit den Endspielen in Zagreb und beim ATP-500-Turnier in Halle (Niederlage gegen Federer) wieder die Spitzenposition im italienischen Tennis übernommen. Derzeit liegt Seppi auf Rang 25 der Weltrangliste. Mit einem starken Saisonfinale sind sogar die Top 20 möglich. Nach dem Davis-Cup am vergangenen Wochenende in Russland spielt Seppi Anfang Oktober zwei Turniere in China, danach in Wien, Basel, Paris-Bercy und in Gröden. Nach St. Ulrich ist auch noch ein Start beim ATP Challenger in Brescia geplant.

Welche Spieler Seppi Mitte November den Turniersieg streitig machen wollen, steht noch nicht fest. „Die Entry List wird von der ATP erst drei Wochen vor Turnierbeginn veröffentlicht, aber wir hoffen natürlich, wieder zahlreiche Top-100-Spieler bei uns begrüßen zu dürfen“, sagt Wanker. Zum dritten Mal wird im Tenniscenter von St. Ulrich auf dem blauen Acryl-Harz-Belag gespielt – ein Hartplatz, auf dem sich Seppi sehr wohl fühlt.

„Your chance to play with Seppi“ – Tiebreak-Turnier am 24. Oktober

Zum ersten Mal wird Andreas Seppi in diesem Jahr in Gröden auch das Doppel spielen. Mit wem, steht allerdings noch nicht fest. Der Doppel-Partner von Seppi wird bei einem Qualifikationsturnier am Samstag, 24. Oktober ab 10 Uhr ermittelt. Das Finale wird um 18 Uhr gespielt. Der Sieger des Turniers darf dann beim Sparkasse ATP Challenger Val Gardena Südtirol mit Seppi antreten. Gespielt wird ein Tiebreak-Turnier mit einem Match-Tiebreak (Tiebreak bis 10). 64 Spieler sind zugelassen, 56 aufgrund ihrer Position in der Rangliste, dazu vergeben die Veranstalter acht Wild Cards. „Um auch einigen jungen Spielern die Chance zu geben“, sagt Wanker.

Weitere Neuigkeiten für 2015

Das größte Tennisturnier Südtirols wartet in diesem Jahr mit einem neuen Layout und einer neu gestalteten Website im Internet auf (www.atpvalgardena.it), die heute frei geschaltet wird. Auch die Kommunikation über die sozialen Medien (Facebook und Twitter) wird intensiviert. Nicht nur vor und während des Turniers, sondern das ganze Jahr über wird aktiv und aktuell über die Neuigkeiten rund um das Tennisgeschehen in Gröden berichtet. In diesem Jahr gibt es auch einen neuen Siegerpokal zu gewinnen, der natürlich wie bisher aus den Materialien des Grödner-Tals hergestellt wird: Holz und Dolomitstein.

Logo-Wettbewerb für 2016

Die Veranstalter des Sparkasse ATP Challenger Val Gardena Südtirol suchen für das kommende Jahr 2016 auch ein neues Turnierlogo. Bis zum 31. Oktober können Grafiker, Designer, Studierende und alle anderen Interessierten einen eigenen Entwurf für ein neues Logo für das Turnier 2016 einreichen. Filip Moroder wird das neue Logo vorstellen. Das Gewinner-Logo wird dann im kommenden Jahr verwendet. Der Preis für das Sieger-Logo ist mit 500 Euro dotiert.

Preise und Eintrittskarten

Eintrittskarten für das Turnier kann man ab sofort auf der Homepage der Veranstalter (www.atpvalgardena.it) und beim Tourismusverein Gröden erwerben. „Wie in den letzten Jahren werden wir erst für die Spiele im Hauptfeld Eintritt verlangen. Die Preise sind im Vergleich zum letzten Jahr gleich geblieben. Von Montag bis Donnerstag – also einschließlich Achtelfinale – kostet ein Tagesticket 6 Euro, am Freitag und Samstag (Viertel- und Halbfinale 10 Euro) und für das Finale 15 Euro. Ein Wochenticket kostet 40 Euro“, sagt OK-Chefin Kasslatter.

Qualifikation mit Südtiroler Spielern

Die Qualifikation beginnt am Samstag, 7. November. Wie gehabt bekommt der Sieger des internationalen U18-Turniers von Salsomaggiore eine Wild Card für die Qualifikation. Die geht in diesem Jahr an den Italiener Gian Marco Moroni. „Die anderen fünf Wild Cards für die Qualifikation wollen wir an Südtiroler Spieler vergeben“, sagt Wanker. „Der italienische Tennisverband vergibt dafür die restlichen drei Wild Cards für das Hauptfeld“.

Finalspiele am Sonntag, 15. November ab 11 Uhr

Am Programm der Turnierwoche ändert sich so gut wie nichts. Die Qualifikation, die sich über zwei oder drei Tage erstreckt, wird am Freitag, 7. November um 21 Uhr ausgelost. Das Hauptfeld wird am Samstag, 8. November ausgelost und beginnt am Montag, 9. November. Das Turnier wird am Sonntag, 15. November mit den beiden Finalspielen ab 11 Uhr (zuerst Doppel, dann Einzel) zu Ende gehen. „Wie in den letzten Jahren möchten wir ab dem Achtelfinale ab Donnerstag, 12. November nur mehr auf einem Platz spielen, um zusätzliche Tribünen aufbauen zu können und möglichst viele Zuschauer in der Halle zu haben“, sagt Wanker.

Das Turnier live auf www.atpvalgardena.it

Wie schon im letzten Jahr haben Tennissfans aus aller Welt die Gelegenheit, jeden Ballwechsel des Turniers live im Internet zu verfolgen. Auf der Seite www.atpvalgardena.it ist ein Livescore eingerichtet. Außerdem bietet Gröden auch einen Livestream der beiden Plätze an. Auch den traditionellen Sparkasse-Kids-Day wird es wieder geben: Voraussichtlich am Montag, 9. November werden einheimische Nachwuchsspieler die einmalige Chance haben, mit den Profis Bälle zu schlagen.